Chorvereinigungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Mein Chor und ich auf der Reise in die Zukunft»

Der BKGV führte am 31. August 2019 mit Barbara Hahn einen eintägigen Kurs zum Thema «Mein Chor und ich auf der Reise in die Zukunft» durch.

Der Kursbeschrieb «effiziente Organisation, richtige Marketingstrategie, Programmplanung und spannende Konzertformate, neue Sängerinnen und Sänger für das Singen motivieren» war scheinbar so aktuell, dass trotz heissem Sommerwetter 15 Teilnehmende den Weg nach Belp ins Musikschloss fanden.

Bei der Vorstellungsrunde wurde aufgenommen, was die Teilnehmenden dazu motivierte, zu kommen, und welche «Nöte» in ihren Chören vorhanden sind. Schnell kristallisierte sich heraus, dass in den meisten Chören dieselben Knacknüsse herrschen:

- Hohes Durchschnittsalter, Chorschwund
- Neue Sängerinnen und Sänger werben/behalten und bestehende Mitglieder pflegen
- Mit welchem Gesangs-/Liedgut können Jung und Alt zusammen Spass am Singen haben?
- Effizienz und Führen eines Chores (Vorstandsarbeiten)
- Dirigentenwechsel
- Sind Chorprojekte gute Instrumente, um neue Mitglieder zu finden?
- Sind soziale Medien für die Mitgliederwerbung sinnvoll?

Die Frage «Was wünsche ich mir für die Zukunft von meinem Chor?» wurde in einzelnen Gruppen diskutiert und folgende Wünsche wurden erfasst:

- Der Chor soll wachsen, frische Sänger finden
- Ausgewogenheit in den Registern und Generationen mittragen
- Auswendig singen und spontanes Singen muss möglich sein
- Der Chor soll vermehrt öffentlich präsent sein
- Gemeinsames Ziel finden, wo alle mitziehen → Kompromissbereitschaft (grosszügiges Miteinander, Flexibilität der Mitglieder)
- Projekte mit anderen Formationen
- Vereinsleben mehr pflegen
- Gute Direktion

Barbara Hahn erklärte die Wichtigkeit, ein Chorprofil zu erstellen. Welches Gesangs-/Liedgut passt zum Chor? Wie wollen wir erscheinen (Bekleidung und so weiter)? Der Erkennungswert ist sehr wichtig. Es ist ebenfalls notwendig, dass der Vorstand seine Aufgaben übernimmt. Dazu gehört ganz klar eine Jahresplanung (Zielvorgabe). Die Sängerinnen und Sänger können sich auf fixe Termine (Strukturen und Traditionen) einstellen. Die Ziele müssen von allen anerkannt werden. Sie müssen terminiert, realistisch und klar formuliert, aber auch bemerkenswert sein. (Es ist mir wert, aber auch andere bemerken den Unterschied wie hörbar/spürbar, also einzigartig). Für diese Vision müssen Leute gefunden werden, welche diese Vision cool/klasse finden und mitmachen wollen. Bei der Aufgabenteilung muss geklärt werden, wer welches Netzwerk zur Verfügung hat und nutzen kann. Heute ist eine ansprechende Homepage mit schönen Fotos ebenfalls wichtig.

Wenn wir auf der Strasse jemanden auf unseren Chor aufmerksam machen und ihn zum Singen motivieren möchten, erhalten wir oft folgende Antworten:

- Ich kann nicht singen
- Keine Zeit
- Keine Lust am Vereinsleben, zu viele Verpflichtungen
- Der Weg zum Probelokal ist zu lang
- (Kirchliche) Auftritte
- Auswendig singen

Was tun wir, um diese Bedenken zu relativieren? Wie werbe ich neue Sängerinnen und Sänger an?

- Singst du unter der Dusche? Ja? Dann kannst du singen!
- Freude am Singen vermitteln
- Mit den Chormitgliedern vergrössert sich das Netzwerk

- Wenn dir der Weg zum Probelokal zu weit ist, komme ich dich abholen
- Gemeinsames Erleben/Erlernen und Erfolgserlebnis nach Konzerten vermitteln

Barbara Hahn rät, auf die Leute, zum Beispiel Neuzuzüger, zuzugehen, sie mit einem persönlichen Gespräch zu motivieren (keine WhatsApp!)

Anhand eines fiktiven Beispiels spielten die Teilnehmenden dann die Organisation eines Chor-Events durch.

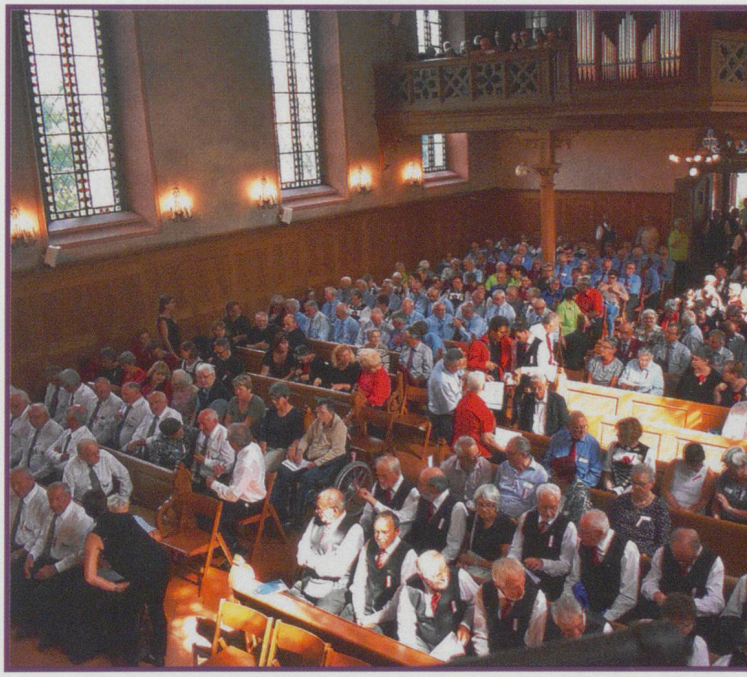
Es gilt zu
- analysieren
- ein Ziel zu setzen
- das Profil (Erkennbarkeit, sich von anderen abzusetzen) zu definieren
- terminieren

Wir hoffen, dass die Kursteilnehmenden einige Anregungen mitnehmen konnten. Und wie Barbara Hahn Erich Kästner zitierte: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

Sängertreffen der Chorvereinigung Region Fraubrunnen (CVRF)

Das Sängertreffen fand am Samstagnachmittag, 14. September 2019, in Rapperswil/BE statt.

Mangels anderer Interessenten hat sich der Männerchor Rapperswil an der letzten Delegiertenversammlung der CVRF nach 2016 erneut für die Durchführung dieses Anlasses zur Verfügung gestellt. Am Sängertreffen nahmen bei angenehmem Spätsommerwetter in der zum Willkommensgruss beflaggten Ortschaft neun Chöre des Regionalverbandes und sechs Gastchöre (die Männerchöre der ehemaligen Dragoner Schwadron 11 und von Uetendorf, der Käserchor Seeland/Bucheggberg, der Corale Pro Ticino die Berna, The Spirituals aus Schüpfen und der Kinder- und Jugendchor Rapperswil) mit rund 350 Sängerinnen und Sängern teil. Diese boten in der vollbesetzten Kirche Rapperswil ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Liedern verschiedenster Gattung.



Anschliessend wurde in die Kombihalle der Schulanlage zum gemeinsamen Nachtessen und für die traditionelle Veteranenehrung disloziert.